

Der Fragebogen zu Hermann Hesse's Glasperlenspiel

Dieser Fragebogen dient zum vertieften Studium des Glasperlenspiels, denn jede Frage bezieht sich auf einen bestimmten Punkt, bei dem Hesse die Qualitäten der der ethisch Gebildeten, der Kastalier wie er sie nennt, und behandelt somit auch die so genannte Kastalischen Provinz, die Institution der Kastalier.

Die Nummern am Anfang der Fragen korrespondieren mit den Seitenzahlen der jeweiligen Textstellen im Suhrkamp Taschenbuch 79 "Das Glasperlenspiel" erste Auflage 1972.

- 9] Wie steht es mit dem Persönlichkeitskult in der Kastalischen Provinz?
- 15] Was hat das feuilletonische Zeitalter mit dem Geist (oder dem geistigen Leben) nicht anzuweisen gewusst?
- 17] Was hatte der Geist in der feuilletonischen Epoche genossen beziehungsweise nicht gefunden?
- 21] Die Unsicherheit und Unechtheit des Geistes jener Zeit ist ein Symptom des Entsetzens. Wodurch wurde dies verursacht?
- 24] Was ist der zweite Punkt des Widerstandes, und was ist sein Einfluss?
- 33] Was waren die Güter, auf die die jungen Menschen im nachfeuilletonischen Zeitalter verzichten mussten, wenn sie sich den geistigen Studien widmen wollten, und was für Figuren waren verschwunden?
- 63] Was ist die Funktion der Erziehungsbehörde?
- 64] Was ist die Bestimmung der Mehrheit der einstigen Eliteschüler?
- 74] Was ist die ironische Bedeutung an der Bezeichnung "freie Berufe"?
- 84] Was ist der Unterschied zwischen Leidenschaft und Seelenkraft?
- 100] Was kritisiert Plinio Designorian an der Kastalischen Provinz?
- 108] Weshalb sind wir auf die Kraftquelle der Meditation angewiesen?
- 112] Worauf hinzuweisen ist das Amt von Josef Knecht?
- 115] Weshalb ist die Freiheit der Studierenden noch viel grösser als an den Universitäten der früheren Epochen?
- 117] Wie ist der Grad an Selbstbestimmung des Kastalier?
- 119] Was hat es mit den Lebensläufen auf sich?
- 163] Weshalb bemerkte Josef Knecht seinen ihm vorgezeichneten Weg so spät, ja so widerwillig?
- 179] Wie beschreibt Pater Jakobius Kastaliens Verhältnis zur Weltgeschichte?
- 180] Was fesselt Pater Jakobius an der Weltgeschichte?
- 182] Was war die eigentliche politische Funktion von Pater Jakobius?
- 184] Wie wandelt sich Pater Jakobius' Einstellung zu Kastalieren?
- 202] Was fehlt gemäss Pater Jakobius den Kastaliern in Bezug auf die Menschen?

- 206] Was lernte Knecht bei Pater Jakobius?
- 252] Was sind die zwei Ziele und Ideale, die jeder Kastalier kennen sollte?
- 256] Auf welche zwei Prinzipien ist der Geist des Ordens gegründet?
- 256] Was versucht der Kastalier mittels der vielfach gestuften Yoga Praxis zu bannen?
- 257] Was ist die Beziehung der Vita Activa zur Vita Contemplativa?
- 291] Was ist aus einer trüben Flut geboren worden, und aus was für einem Stoff setzt sich diese trübe Flut zusammen?
- 296] Von was war Telegarus ein Vorläufer?
- 299] In was für einer Neigung sah Joseph Knecht eine Gefahr der geistigen Gemeinschaft, deren Kraft und Sinn er bewunderte, was vergass diese Gemeinschaft und zu was führte das?
- 338] Weshalb lehnte Joseph Knecht den Plinio instinktiv ab?
- 339] Was meint Joseph Knecht mit dem alten Problem der Synthese?
- 341] Was sind die schwer zu verantwortenden Dinge, die man feig und wohl geschützt anderen überlassen hat?
- 345] Wie ist das Gleichnis der Wolkenlandschaften zu verstehen?
- 348] Was sind die drei Prinzipien, die das Glasperlenspiel in sich vereinigt?
- 381] Wie schützt sich Kastalian vor den inneren Gefahren?
- 382] An was für einer Einsicht fehlt es dem Kastalier, dem es an Gehorsam gegen die Ordensgesetze nicht fehlt und für was fühlt er sich nicht mitverantwortlich?
- 383] Wer erfüllt noch am besten den Zweck Kastaliens?
- 384] Was hängt mit dem besprochenen Hochmut und Kastengeist zusammen?
- 393] Was bedarf es zum Herrschen?
- 394] Was ist die wichtigste Aufgabe der Kastalier?
- 395] Was ist ein Feigling nicht minder, und wer handelt gegen die organischen Grundgesetze?
- 396] Wann ist der Kastalier das Teuflische in Potenz?

Und zum Schluss:

Was meint Hesse am Anfang des Glasperlenspiel mit der Widmung: "Den Morgenlandfahrern" und mit dem Zitat von Albertus Secundus:

"... denn mögen in gewisser Hinsicht und für leichtfertige Menschen die nichtexistierenden Dinge leichter und verantwortungsloser durch Worte darzustellen sein als die seienden, so ist es doch für den frommen und gewissenhaften Geschichtsschreiber gerade umgekehrt: nichts entzieht sich der Darstellung durch Worte so sehr und nichts ist doch notwendiger, den Menschen vor Augen zu stellen, als gewisse Dinge, deren Existenz weder beweisbar noch wahrscheinlich ist, welche aber dadurch, das fromme und gewissenhafte Menschen sie gewissermassen als seiende Dinge behandeln, dem Sein und Möglichkeit des Geborenwerdens und einen Schritt näher geführt werden."